Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1916

530 (13.11.1916) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

	Ausg. A	Ausg. B
	monatlich	
In Karlsruhe: Im Verlage abgeholt	—.77	—.97
in d. Zweigstellen „	—.82	1.02
	vierteljährlich	
frei ins Haus geliefert	2.70	3.30
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter	2.30	2.93
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus	3.02	3.65

Ausgabe

Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau"
Ausg. B mit „Illustr. Weltschau"

Einseitige Nummern . . 5 Pfg.
Größere Nummern . . 10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Brief- od. Tel.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Bad. Presse. Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen. Jährlich 1 Jahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgemeinen Teil: J. V.: Anton Rudolph, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 75 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. die Zeile.
Bei Wiederholungen tarifiert Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen sofort frei tritt.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359

Nr. 530 — Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. — Karlsruhe, Montag den 13. November 1916. — Telefon: Redaktion Nr. 309. — 32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Die Franzosen in Saillisle abgewiesen. — Erfolge gegen die Russen und Rumänen. Candest bei Campolung genommen. Ueber 1000 Gefangene.

WTB. Großes Hauptquartier, 13. Nov. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Zwischen Ancre und Somme zeitweilig starker Artilleriekampf.

Unser Feuer zerstreute feindliche Infanterie im Vorgelände unserer Stellung südlich von Warlencourt und wirkte gegen Ansammlungen in den englischen Gräben westlich von Eaucourt l'Abbay.

In Sailly-Saillysle halten wir den Ostrand.

Beiderseits des Dorfes griffen die Franzosen nachmittags mit starken Kräften an; sie wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Kronprinz.

Ein nördlich der Doller (Oberelsaß) nach Artillerievorbereitung erfolgender französischer Vorstoß scheiterte vollkommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Zwischen Meer und Karpathen keine wesentlichen Ereignisse.

Front des Generalobersten Erzherzog Carl.

Im Gyergio-Gebirge haben deutsche und österreichisch-ungarische Bataillone den Bitea Arsurilor genommen. Dort, auf den Höhen östlich von Belbor und auf dem Ostufer der Putna versuchten die Russen in mehrmaligen Angriffen vergeblich, uns den errungenen Geländegewinn streitig zu machen.

Auch auf dem Berge zu beiden Seiten des Oitos-Passes wurden feindliche Vorstöße zurückgewiesen.

Nordwestlich von Campolung ist

Candest von unseren Truppen genommen worden.

Südöstlich des Roten Turmpasses und der Szurduk-Straße, sowie nördlich von Orsova hatten rumänische Kräfte bei starken Gegenangriffe keinerlei Erfolg; sie büßten wieder neben blutigen Verlusten

über 1000 Gefangene ein.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

Längs der Donau gegen den linken Flügel unserer Stellung in der nördlichen Dobrudscha vorfühlende feindliche Abteilungen wurden vertrieben.

Cernavoda ist vom linken Donauufer her erfolglos beschossen worden.

Mazedonische Front.

An der Ebene von Monastir starkes Artilleriefeuer gegen verlustreiche Angriffe des Feindes bei Lazec und Kenali und nordöstlich von Brod. An der Cerna sind die deutsch-bulgarischen Stellungen restlos behauptet worden.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Französischer Bericht.

WTB. Paris, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Amtl. Bericht von gestern abend. Nördlich der Somme zerstörten unsere Truppen in Vollendung der Eroberung von Saillisle durch Handgranaten einige Häusergruppen im Ostteil des Dorfes, wo deutsche Abteilungen noch Widerstand leisteten. Das ganze Dorf ist nunmehr in unserem Besitz. Die Verluste der Deutschen in diesem Kampfe waren sehr hoch nach den zahlreichen Leichen zu schließen, die das eroberte Gelände bedecken. Die Zahl der von uns gemachten unverwundeten Gefangenen beträgt zur Zeit 220 und 7 Offiziere. Wir erbeuteten acht Maschinengewehre. Von der übrigen Front ist nichts zu melden außer dem üblichen Artilleriekampf.

Flugwesen: Es bestätigt sich, daß Feldwebel Le Bonnesoy am 4. November sein 5. deutsches Flugzeug abgeschossen hat.

Englische Verluste.

o London, 12. Nov. (Privattel.) Schweizer Blätter zufolge verzeichnen die amtlichen englischen Verlustlisten für die erste Novemberwoche die Namen von 670 Offizieren, darunter 205 gefallen, sowie von 24 369 Mannschaften. (Gen. G. K.)

Die feindlichen und deutschen Fliegerstreifen.

WTB. Berlin, 13. Nov. (Amtlich.) Feindliche Flugzeuge griffen am 10. November zwischen 9.30 und 10.30 Uhr abends Ortschaften und Fabrikanlagen im Saargebiet an. Da die Bomben zumteil auf freies Feld fielen, zumteil überhaupt nicht explodierten, wurde nur geringer Sachschaden angerichtet, militärischer Schaden überhaupt nicht. Dagegen wurden verschiedene Wohnhäuser getroffen und dabei in Burbach ein Einwohner getötet, einer schwer, zwei leicht verletzt. In Dillingen wurden zwei Personen leicht verletzt. In Saargemünd wurde durch einen verirrten Flieger ein Haus zerstört und dabei zwei Einwohner getötet und sechs leicht verletzt. Ein Angriff auf lothringische Ortschaften und Fabrikanlagen, der am selben Tag kurz vor Mitternacht erfolgte, blieb gänzlich erfolglos.

Noch in derselben Nacht warfen unsere Flugzeuggeschwader über 1000 kg Bomben auf Lunéville, Nancy und den Flugplatz Malzeville ab. An der Somme belegten unsere Bombengeschwader in derselben Nacht die Bahnhöfe, Munitionslager, Truppenunterkünfte und Flugplätze des Feindes mit nahezu 6000 kg Bomben. Noch lange war der Erfolg durch gewaltige Brände weithin sichtbar.

Amiens unter Bomben, „eine stille harmlose Stadt".

TU. Genf, 13. Nov. Als „stille harmlose Provinzstadt" bezeichnet die Pariser Presse Amiens, das durch die Belegung mit deutschen Fliegerbomben schwer gelitten hat, ohne Gedächtnis zu zeigen, für ihre früheren Angaben über die dort befindlichen französischen und britischen Reservetruppen. Die Zahl der bisher in mehreren Stadtteilen aus den Trümmern gezogenen Opfer wird auf 36 angegeben. (B. L.-A.)

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Eine neue russische Offensive?

= Stockholm, 12. Nov. Anknüpfend an die Meldung der Petersburger Telegraphenagentur, daß sich der Zar und der Zarewitsch an die Front begeben haben, verkündigen die Militärkritiker der russischen Blätter, daß eine neue Offensive im Osten bevorstünde. Der Zar werde auch in Odessa jene frisch aufgestellten Truppen besichtigen, die für den rumänischen Schauplatz bestimmt seien.

Brussilow habe die längere Ruhepause nötig gehabt, um eine ausreichende Ergänzung der Munitionsbestände und des Artilleriematerials vorzunehmen sowie die Mannschaftsbestände aufzufüllen. Mit politischen Vorgängen oder mit den Friedensgerüchten habe die teilweise Reduzierung der Operationen im Osten nicht das Geringste zu tun. Der Höhepunkt des Krieges sei noch immer nicht erreicht und werde erst im Frühjahr oder Sommer 1917 kommen, doch sei man auch zu einer längeren Fortführung des Krieges entschlossen. M. N. N.

Der Krieg mit Rumänien.

Die Tätigkeit der Mackensen-Armee.

o Zürich, 12. Nov. (Privattel.) Schweizer Blätter melden über Mailand aus Bukarest, an der ganzen Donaufront dauere das Artilleriefeuer mit steigender Heftigkeit an. Der Feind entwickle lebhafte Aufklärungstätigkeit. Feindliche Fluggeschwader bombardierten links der Donau gelegene Waffenplätze und Truppenlager. (Gen. G. K.)

Der Fürst von Hohenzollern an der rumänischen Front.

WTB. Berlin, 13. Nov. (Amtlich.) Der gegenwärtig bei den gegen Rumänien kämpfenden deutschen Truppen weilende Fürst von Hohenzollern hat gelegentlich eines Essens im Oberkommando der 9. Armee in einem Trinkspruch zum Ausdruck gebracht, daß er mit seiner persönlichen Anwesenheit bei der gegen Rumänien kämpfenden Armee als Deutscher seinem Gefühl der Empörung gegen den Treubruch Rumäniens vor Armee und Volk Ausdruck verleihe. (Bekanntlich ist der König von Rumänien ein Bruder des Fürsten von Hohenzollern. D. R.)

Die Ereignisse in Griechenland.

Zum Vorfall bei Janina.

TU. Lugano, 13. Nov. „Corriere della Sera" meldet, daß der griechische Kriegsminister den Kommandanten des fünften Korps in Epirus, General Papulas, nach Athen berufen hat, um über einen Vorfall bei Janina, bei dem 2 englische Offiziere mißhandelt wurden, Aufklärungen zu erhalten. Auch wurden Truppen mit der Ueberwachung der Straße von Prevesa nach Janina beauftragt. Die Venizelisten und Antivenizelisten schreiben einander die Schuld an dem Ueberfall zu. (B. Mgp.)

Die Zustände in der Armee Sarrails.

= Sofia, 12. Nov. Zuverlässig überprüfte Nachrichten von der mazedonischen Front besagen, daß Sarrails Armee gegenwärtig schwer erschüttert ist. Ein so buntes Völkergemisch, einschließlich Neger und Portugiesen, kann eben nur zeiweise zum Schlage aufgerüttelt werden, kann sich jedoch keineswegs mit den hohen Eigenschaften der deutschen und bulgarischen Truppen messen. Die besten Kämpfer Sarrails waren immerhin die Serben, die in 6 Divisionen zu 4 Regimentern organisiert waren; ihre Kräfte sind heute bis auf ein Drittel ihrer Stärke geschmolzen. Die Verluste der Franzosen sind nicht viel geringer; aber auch die Russen werden ihre Meinung über die Bulgaren gründlich geändert haben. In Sarrails Armee galten die Russen-Regimenter als eine Art Köder, mit welchen die Bulgaren leicht einzufangen wären. Indes haben auch die Russen die Waffen der Verbündeten zu fühlen bekommen. Unter den Franzosen herrscht Malaria, die Negertruppen versagen vollends, sie frieren und erkranken trotz dicker Pelzbekleidung. Die erschütterte Moral wurde mit allen Mitteln zu heben versucht; vor dem Angriff erhielten die Truppen Unmengen Absinth. Selbstverständlich sind die Gefangenen erstaunt, daß Sofia noch immer nicht von den Russen und Rumänen besetzt sei, was ihnen oft von den eigenen Offizieren mitgeteilt wurde. (Köln. Volksztg.).

Die Aufreibung der Serben.

o Zürich, 12. Nov. (Privattel.) Der „Züricher Tagesanzeiger meldet aus Stockholm, das Blatt des Großserbentums „Slawjanskij Jug" deutet an, daß die Hoffnung auf ein Großserbien mit jedem Tag mehr schwinde. Aller Heldenmut der Serben nütze nichts mehr: in Mazedonien seien die letzten serbischen Reserven eingesetzt worden; mit erschreckender Ausdauer schmelze der Rest der Serben zusammen, und wenn es so fortgehe, werde auch sehr bald der letzte serbische Soldat aufgerieben und für sein Land gefallen sein. (Gen. G. K.)

Ereignisse zur See.

Der U.-Boot- und Minen-Krieg.

WTB. London, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Wie Lloyds meldet, sind die norwegischen Dampfer „Daphne" (1388 Bruttoregistertonnen), „Seirstad" (995 Bruttoregistertonnen und „Balto" (3538 Bruttoregistertonnen versenkt worden.

Der Erfolg unserer U-Boote im Eismeer.

TU. Kristiania, 12. Nov. Der norwegische Dampfer „Rolf Jarl" kam am 15. November von Archangelsk in Vardoe an. Die Mannschaft berichtet, die Schiffahrt nach Archangelsk habe bedeutend abgenommen. Augenblicklich läge dort kein einziges norwegisches Schiff. Die Lebensmittelzufuhr sei äußerst erschwert, Fleisch kaum aufzutreiben. (B. Z.)

Wieder ein Husarenstückchen unserer flandrischen Seestreitkräfte.

WTB. Berlin, 13. Nov. (Nichtamtlich.) Vor der Themse wurde am 12. d. Mts. der holländische Dampfer „Batavia VI" mit größeren Beständen Bannware an Bord von unseren flandrischen Seestreitkräften angehalten und in den Hafen eingebracht.

Ein kühner Vorstoß deutscher Torpedostreitkräfte in den Finnischen Meerbusen.

WTB. Berlin, 13. Nov. (Amtlich.) In der Nacht vom 10. zum 11. November stießen deutsche Torpedostreitkräfte auf einer Erkundungsfahrt in dem Finnischen Meerbusen bis Baltischport vor und beschossen die Hafenanlagen dieses russischen Stützpunktes wirksam aus geringer Entfernung.

Stimmen zur Reichskanzlerrede.

= Zürich, 12. Nov. Der bekannte Pazifist Dr. Alfred Fried schreibt in der „Neuen Züricher Zeitung" zur Kanzlerrede: „Des Reichskanzlers Rede ist der Friede, muß der Friede sein, wenn die europäische Menschheit nicht völlig ihrem Untergang geweiht ist."

Bethmann-Hollweg und Grey seien sich in den zwei wichtigsten Punkten einig: in der Erkenntnis, daß dieser Krieg das fürchterlichste Verbrechen sei, das an der Menschheit begangen wurde, und weiter, indem sie die Notwendigkeit einer zwischenstaatlichen Organisation zugeben.

Des Reichskanzlers Versicherungen, daß Deutschland jeden Versuch, eine praktische Lösung zu finden, ehrlich mitprüfen und an seiner Verwirklichung mitwirken werde, daß Deutschland jederzeit bereit sei, einem Völkerbund beizutreten, ja, sich an die Spitze eines Völkerbundes zu stellen, seien Worte von unvergänglicher Bedeutung, Zugeständnisse, die eine neue Epoche der Weltgeschichte einleiten.

Die „Krieg bis aufs Messer"-Vertreter der Entente täten gut, bemerkt Fried, diesen Worten vollen Glauben zu schenken. Ihr Eingehen darauf könne morgen das Blutvergießen beenden. Dafür, daß die Friedensverhandlungen tatsächlich bereits begonnen hätten, spräche auch die Zusicherung des Verzichts auf die Annexion von Belgien. Seine Rede erfordere eine Antwort. Der jetzige Augenblick sei gewaltig groß.

Frankreich und der Krieg.

Denis Cochin in der Schweiz.

o Zürich, 12. Nov. (Privattel.) Der „Zürcher Post" zufolge weilt der französische Minister Denis Cochin gegenwärtig in Bern, um mit Vertretern der Schweiz in der kommenden Woche zu unterhandeln. (Gen. G. K.)

England und der Krieg.

Verhaftung englischer Sozialisten.

TU. Amsterdam, 13. Nov. Brockway, der Herausgeber des sozialdemokratischen „Labour Leader", und Walter Ayles, der Abgeordnete der Arbeiterpartei für East-Bristol sind am Samstag Nachmittag in Glasgow verhaftet worden, als sie unterwegs waren, um in einer Versammlung der schottischen Abteilung des Anti-Wehrpflicht-Bundes eine Rede zu halten. Als Grund der Verhaftung wurde angegeben, daß die beiden Männer, die im wehrpflichtigen Alter stehen, einer militärischen Uebung fern geblieben seien. (B. Mgp.)

Aus Amerika.

Nachklänge zur Wahl Wilsons.

TU. Lugano, 11. Nov. Aus den Londoner Depeschen der italienischen Blätter läßt erkennen, daß die englische Presse heute in demselben Maße Wilsons Wahl als gegen die Interessen Deutschlands gerichtet hinstellt, wie sie gestern die Wahl Hughes als für die Deutschen schädlich bezeichnete.

Badische Chronik.

:: Mannheim, 12. Nov. Der Stadt Mannheim wurde eine große Anzahl oberbadischer und einiger unterbadischer Bezirke zur Lieferung von Milch und Butter zugewiesen. Bürgermeister Dr. Finter hat in den letzten Tagen die meisten der beteiligten oberbadischen Bezirke bereist und dort im Benehmen mit der Gr. Bezirksämtern und eigens aufgestellten Vertrauenspersonen die Organisation des Bezuges eingeleitet.

● Heidelberg, 13. Nov. Bei dem Turbinenhaus wurde gestern abend gegen 7 Uhr eine anscheinend den besseren Ständen angehörende weibliche Leiche geländet. Die Tote lag ungefähr 14 Tage schon im Wasser, ist 25—28 Jahre alt und 1,61 Meter groß. Sie trug an der Hand einen Ehering, gezeichnet F. J. S., 25. 12. 1913, außerdem noch einen goldenen Ring mit Opal.

ſh Baden-Baden, 12. Nov. Im neuen Konzertsaal des Kurhauses fand gestern abend ein „Bulgarischer Abend" zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes und der bulgarischen Kriegsfürsorge statt und als Hauptbeteiligte bei Ausführung des Programmes waren künstlerische Kräfte aus Bulgarien zu Gaste. Die Schriftstellerin Frau Dr. Irene Schischmanoff sprach über Land, Leute und Kultur ihres Heimatlandes und illustrierte ihre Worte durch interessante Lichtbilder, während ihr Gatte, der Dirigent der Hofoper in Sofia, Herr Stefan Stefanoff das Städtische Orchester dirigierte und neben Webers „Oberon"-Ouverture verschiedene seiner eigenen Kompositionen in meisterhafter Weise zur Vorführung brachte. Das zahlreich anwesende Publikum spendete den Gästen, ihren Darbietungen und dem Orchester lebhaften Beifall.

= Freiburg, 13 Nov. Ein hiesiger Kaufmann hatte aus Aerger darüber, daß sein Sohn nicht befördert wurde in mehreren Briefen ohne Unterschrift, die er an den Reichskanzler richtete, Angehörige des deutschen Heeres gemein beschimpft und ihnen ungerechte Bevorzugung besserer Stände zum Vorwurf gemacht. Weiter wurden von dem Briefschreiber eine ganze Anzahl hiesiger junger Leute als Drückeberger gebrandmarkt. Der Briefschreiber wurde ermittelt und es wurde festgestellt, daß seine Beschuldigungen ganz grundlos waren. Die vom Schöffengericht gegen den Kaufmann ausgesprochene Gefängnisstrafe von 2 Monaten wurde von der Strafkammer bestätigt.

= Freiburg i. Br., 13. Nov. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof geriet am Samstag ein Wagenaufseher beim Rangieren unter die Räder eines Eisenbahnwagens, wobei ihm beide Füße abgedrückt wurden. Die Verletzungen sind sehr schwer.

= Vom Schwarzwald, 13. Nov. Nach einer unkontrollierbaren Quelle ist dem „Schwarzw." zufolge, insbesondere auch im Schwarzwald verbreitet worden, daß für Fabriken des verbündeten Auslandes (speziell nach Konstantinopel) Arbeiter in großer Zahl gesucht würden. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, entsprechen derartige Angaben in keiner Weise der Wirklichkeit. Es ist darum nutzlos, wenn diesbezügliche Angebote und Anmeldungen an Firmen unserer Großindustrie gerichtet werden, die denselben eine Folge nicht geben können.

△ Vom Bodensee, 13. Nov. Wie aus Schachen bei Lindau berichtet wird, wurde die Besitzung „Rastek" mit großen Parkanlagen, Hafenanlage und Bootshaus, seither im Besitze von Frau Geh. Kommerzienrat Feith Witwe an Generaldirektor H. O. Beck in Mannheim verkauft.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

‡ Karlsruhe, 13. Nov. Den Tod fürs Vaterland starben: Fähnrich Günter Herzog, Inhaber des Eisernen Kreuzes, von Karlsruhe, Unteroffz. Karl Hillenbrand, Inh. d. Eis. Kreuzes, Sattler Anton Kunz und Landstm. Karl Wiedemer, sämtliche von Karlsruhe, Landsturmmann Adolf Schaller von Büchenbronn, Ers. Res. Emil Boll und Gren. Kaufmann Eugen Seidel, beide von Pforzheim, Unteroffz. Albert Dirion, Inh. d. Eis. Kr. von Kappelwindeck, Gefr. Johann Knopf von Baden-Lichtental, Unteroffz. Gottfried Schmidt, Inh. d. Eis. Kr. von Teningen, Musk. Lehrer Karl Rick, Vizefeldw. d. Res. Abiturient Eugen Hunkler beide von Freiburg, Landstm. Wilhelm Pleuler von Mundingen, Unteroffz. Karl Strittmatter von Tumringen, Kanonier Julius Becht von Radolfzell, Jäger Schriftsetzer Adolf Gremmelmaier und Sergeant Karl Robert Quatty beide von Heidelberg, Kanonier Karl Dürr und Landstm. Konrad Fischer von Pforzheim, Bahnbeamter Wilhelm Rittmann von Karlsruhe-Mühlburg, Armierungssoldat Philipp Falk von Zell-Weierbach, Offizierstellv. Ludwig Leins von Forbach im Murgtal, Ers.-Res. Leonhard Isenmann von Unterentersbach, Kriegsfreiw. Alfred Julius Hetzel, von Offenburg.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 13. November.

† Todesfall. Nach kurzem, schweren Leiden ist in vergangener Nacht Herr Restaurateur Hermann Schindler, zuletzt Inhaber der „Vier Jahreszeiten", gestorben. Der so rasch Verblichene war ein in weitesten Kreisen bekannter Mann, der sich ob seines biederen Wesens und seiner sonstigen trefflichen Charaktereigenschaften allgemein großer Beliebtheit erfreute.

⚔ Das Eiserne Kreuz erhielten: Gefr. Hermann Schultis von Karlsruhe (auch Inhaber der Bad. Verdienstmedaille), Kriegsfreiwilliger Unteroffizier Haas, Seminarist, Sohn des Oberpostschaffners Haas in Hausach, Offiz.-Aspirant, Unteroffiz. Ludwig Lauppe, Hauptlehrer in Mannheim, Kriegsfreiwilliger Alfred Beideck, Seminarist, Sohn des Oberlehrers Beideck in Königsbach, Feldlazarettinspektor Hugo Maas, Unteroffizier Hermann Liedgens aus Karlsruhe, Gefr. Fritz Becker und Gefreiter Josef Schraft, beide aus Karlsruhe, sowie ferner Wilhelm Krauth von Karlsruhe, Gefreiter in einer Fuß-Art.-Batterie.

— Die Beteiligung an der Jugendwehr. Da in Baden die Beteiligung an der Jugendwehr zu wünschen übrig läßt, hat das Ministerium des Kultus und Unterrichts an die höheren Lehranstalten einen Erlaß gerichtet, es solle mit allen erziehlichen Mitteln dahin gewirkt werden, daß diejenigen Schüler, die das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben, sich der Jugendwehr anschließen und regelmäßig an ihren Uebungen teilnehmen.

≡ Eine vaterländische Volksfeier, die von warmer Begeisterung getragen, tiefen Eindruck machte, wurde gestern nachmittag in dem hierfür trefflich geeigneten, schönen Raume des Konzerthauses veranstaltet. Der Besuch der Feier war sehr gut; u. a. hatten sich auch Minister v. Bodman, Oberbürgermeister Siegrist und viele höhere Offiziere eingefunden. Weihevollen Orgelvorträgen von Frl. Mathilde Roth folgte eine kernige Ansprache des Vorsitzenden des Ausschusses, Geh. Hofrat Rebmann, die herzliche Begrüßungsworte enthielt und dann auf unsere schwere Zeit näher einging. Der Redner wies auf die Gefahr hin, die uns droht durch die Not der Zeit, die auf die Gemüter drückt, eine Gefahr, die aufs entschiedenste bekämpft werden müsse. Wie unsere Feldgrauen draußen auf den verschiedenen Schlachtfeldern sich mit Heldenmut der äußeren Feinde erwehren, so müßten auch die Daheimgebliebenen mit aller Kraft ankämpfen gegen den Geist der Schwäche, der sich in besonders hart betroffenen Familien breit machen wolle. Die heutige Veranstaltung werde den Beweis liefern, daß neben der gewaltigen kriegerischen Kraft auch noch andere schöne Kräfte im Besitz des deutschen Volkes sind, Güter, die auch der Krieg nicht schmälern konnte. Weiter folgten in dem geschickt zusammengestellten Programm frisch gesungene Kinderchöre, die unter Herrn Lechners Leitung sehr ansprechend zum Vortrag kamen und einige von Herrn Opernspielleiter Kienscherf sehr eindrucksvoll dargebotene vaterländische Gedichte. Dann ergriff Herr Stadtpfarrer Hesselbacher das Wort zur Festansprache. Wie ein Wettersturm, der durch den Wald braust, bevor das neue Leben des Frühlings sich wieder Bahn bricht, so sei der Krieg gekommen, ein Sturm, der den deutschen Lebensbaum erschüttert habe bis ins Mark hinein. Aber wie die Bäume des Waldes, so trotze auch das deutsche Volk diesem Sturm in einer Weise, daß man von einem Wunder der Weltgeschichte sprechen könne. Dieses Wunder sei allerdings begründet in der Kraft des deutschen Seelenlebens. In kurzen, scharfgezeichneten Umrissen gab der Redner einige Bilder aus diesem deutschen Seelenleben, das zur Wahrheit werden ließ, daß das Leben nicht dazu da ist, um gelebt zu werden, sondern um geopfert zu werden für eine große heilige Sache; für das Vaterland. Heute gelte nur eines: Pflichterfüllung bis zum letzten Atemzug! Es ist ein Kampf um Ehre, Freiheit und Kultur, ein Kampf, in dem sich deutsches Wesen bewähren soll. Jahrhunderte und Jahrtausende nach uns werden es zu beurteilen haben, was wir in diesem Riesenkampf geleistet haben. Ein Volk, eine Not, ein Leben! Wie nach außen, so müsse das deutsche Volk auch im Inneren geschlossen sein, frei von Egoismus, der noch leider da und dort zeigen wolle. Das Füreinander, und das gemeinsame Nebeneinander, das schaffe unsere Zukunft. Die Saat, die jetzt ausgestreut wird auf dem Gebiet der Pflicht, der Treue, der Liebe und Wahrheit, die werde und müsse reifen, und der Tag werde kommen, wo wir reichlich ernten, was wir gesät! Stürmischer Beifall lohnte und unterstrich diese prächtigen Worte und in hehrer Begeisterung klang im Anschluß das Kampf- und Trutzlied „Deutschland, Deutschland über alles" im Allgemeingesang durch den Raum. Noch folgten dann einige herzliche Worte des Herrn Geh. Hofrat Rebmann, in denen der Redner an die früheren unerfreulichen Zeiten in Deutschland erinnerte und mit einem Hinweis auf die Leistungen unserer Helden im Felde, Alle zum festen Ausharren mahnte. Dann wurde die Feier mit dem Liede „O Deutschland hoch in Ehren" stimmungsvoll geschlossen.

‡ Zum Vortrag im Gartenbauverein. In der Abhandlung über die Aufbewahrung der Feld- und Gartenerzeugnisse für den Winterbedarf ist ein Versehen unterlaufen: Das Mittel zur Beseitigung von Feuchtigkeit in Kellern ist nicht Chlorkalk, sondern Chlorcalcium, was wir hiermit richtigstellen möchten.

♂ Schwimmverein Poseidon E. V. Karlsruhe. Am Sonntag, den 12. Nov., veranstaltete der Schwimmverein Argentoratum in Gemeinschaft mit dem Damenschwimmverein Straßburg ein Kriegs-Wohlfahrts-Wettschwimmen, dessen Ertrag hälftig für im Felde erblindete Soldaten und zu Liebesgaben verwendet wird. Aus ganz Deutschland waren Meldungen eingelaufen, die einzelnen Schwimmen waren gut besetzt und boten durchweg spannende Kämpfe. Auch der S. V. Poseidon hatte 9 Wettkämpfe gemeldet, in denen er überall plaziert wurde, und als Ergebnis 3 erste, 5 zweite und 1 dritten Preis buchen konnte. Die Seniorenlazenstafette wurde von der Mannschaft Stetter, Schneider, Rudolf und Ditter genommen. In Einzelrennen konnte Rudolf im Seniorseiteschwimmen und Schneider im Juniorrückenschwimmen den ersten Platz belegen. Ditter verlor die kurze Strecke, Stetter das 1. Seniorseiteschwimmen um Handschlag und mußten sich beide, trotz vorzüglicher Leistung, mit dem 2. Platz begnügen. Zweite Preise errangen ferner Schneider im Seniorrückenschwimmen und Siebler im Tellertauchen, sowie Vorgabespringen. Die letzteren Leistungen sind um so anerkennenswerter, als Siebler Kriegsbeschädigter ist. Außerdem errang Stetter im 1. Seniorbrustschwimmen den 3. Preis.

§ Wohltätigkeitskonzert. Es sei noch nachgetragen, daß die Veranstaltung des 1. Ersatzbataillons Leib-Grenadier-Regiments am nächsten Mittwoch um 8 Uhr beginnt. Der Vorverkauf im Fotohaus Vettinger hat bereits eingesetzt, und ist die Nachfrage nach Karten sehr lebhaft.

= Im Residenztheater, Waldstraße 30, sieht man zurzeit den aktuellen historischen Film: „Die Proklamation des neuen Königreichs Polen in Warschau" und zwar: 1. Titelaufnahme der Warschauer Zeitungen, enthaltend die Proklamation in polnischer und deutscher Sprache. 2. Schon früh morgens erfüllte eine festlich gestimmte Menge die Straßen Warschaus. 3. Der Aufmarsch der Studenten und Körperschaften im Hofe des Stadtschlosses. 4. Polens große Stunde: Die Proklamation des neuen Königreichs. 5. Polnische Legionäre. 6. Nach der Proklamation. 7. Patriotisches Konzert vor dem Nationaltheater. 8. Die Kathedrale, das Wahrzeichen Warschaus. Der Film übt eine große Anziehungskraft aus und ist künstlerisch ausgezeichnet geglückt.

= Palasttheater, Herenstr. 11. Im neuen Spielplan fesselt vor allem das 4aktige Film-Drama „Doktor Käthe" von Wilhelmine Moor, Regie E. Hanus, in der Hauptrolle die beliebte Darstellerin Lotte Neumann. Dieses wunderbar zusammengestellte Schauspiel sichert dem Beschauer einen wirklichen Kunstgenuß und wird durch die vornehme Aufmachung in der Handlung gehoben. Außerdem sieht man die neuesten aktuellen Berichte aus dem neuen Königreich Polen.

§ Gestürzt. Beim Verlassen einer Wirtschaft der Weststadt stürzte am Samstag, abends 10½ Uhr, ein Arbeiter von der Treppe auf den Gehweg, zog sich eine erhebliche Verletzung zu und blieb bewußtlos liegen. Nach Anlegung eines Notverbandes auf der Polizeiwache Mühlburgertor wurde der Verletzte mittelst Krankenautos nach dem städt. Krankenhaus verbracht.

§ Schwere Quetschung. In einer Fabrik im Bannwald wurde am Freitag vormittag ein Taglöhner aus Neuburgweier während der Arbeit zwischen eine Maschine und einen 7 Zentner schweren Ballen Ware geklemmt. Er trug einen Bruch des rechten Unterschenkels davon und wurde mit dem Krankenauto ins städtische Krankenhaus verbracht.

§ An Blutvergiftung gestorben. Ein 68 Jahre alter Zementarbeiter von hier zog sich im vorigen Monat in einer Fabrik in Mühlburg eine Handverletzung zu. Bald darauf trat Blutvergiftung ein, an deren Folge er am Samstag im städt. Krankenhaus gestorben ist.

§ Festgenommen wurden: ein Zwangszögling aus Mannheim, der aus der Anstalt Schwarzacherhof entwichen ist und einem Landwirt in Grombach 3100 M entwendet hat (von diesem Gelde konnten 1700 M wieder beigebracht werden), sowie ein Knecht aus Aachen wegen Sittlichkeitsverbrechens (§ 176 3. Abs. R.St.G.B.).

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie

Voraussichtliche Witterung am 14. November: bewölkt, meist trocken, Temperatur wenig verändert.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Freiburg i. B., 13. Nov. An der hiesigen Universität wurde ein türkisches Lektorat geschaffen. Dem Vertreter der semitisch-orientalischen Philologie Professor Dr. Reckendorf untersteht künftig ein türkischer Lektor, der in der Person des Herrn Mustafa Hamid Bey gefunden ist.

= Berlin, 12. Nov. Im Anschluß an die bisherigen Aufführungen der Neubearbeitung von Richard Strauß' „Ariadne auf Naxos" in Wien, Berlin und Dortmund, zunächst folgende Operntheater das Werk erstmalig in seiner Neugestalt zur Aufführung bringen werden: Hofoperntheater in Dresden, Dessau, Karlsruhe, Mannheim, Königlich Deutsches Landestheater in Prag, Stadttheater Breslau, Köln, Leipzig, Straßburg.

= Hannover, 13. Nov. Hier ist laut „Berl. Tagebl." der Professor für Nervenheilkunde Dr. Ludwig Bruns, einer der bedeutendsten Schüler Hitzigs, im Alter von 59 Jahren gestorben.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Karlsruhe, 13. Nov. Die erste Sonderaufführung des Wagnerschen Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen" in der gegenwärtigen Spielzeit ist mit der gestrigen, künstlerisch außerordentlich hochstehenden Wiedergabe der „Götterdämmerung" zu Ende gegangen. Herr Hofkapellmeister Alfred Lorentz, der das ganze mächtige Werk mit Liebe und Wärme geleitet hatte, wurde mit Recht zum Schlusse lebhaft gefeiert. Klarheit, Beherrschtheit und eine machtvolle Steigerungskraft zeichneten seine außerordentliche Leistung aus. Unsere Künstler boten wie immer lebensvolle, packende Gestaltungen, voran Frau Palm-Cordes als Brünnhilde; trotz einer kleinen schamlichen Indisposition führte die impulsive, empfindungsreiche Sängerin ihre Rolle mit sieghafter Kraft durch. Voll magischer Charakteristik war der Hagen des Herrn Giesen, dessen Töne gestern abend allerdings auch etwas belegt schienen. Sehr schön sang Herr van Gorkom den Gunther, ebenso Frl. Bruntsch ihre drei so verschiedenen Partien. Die Gutrune von Frl. Finger wirkte etwas matt; dagegen war die Alberichsszene des Herrn Ott sehr gut geformt. Die kleineren Rollen waren bei den Damen von Ernst, Müller-Reichel, Mosel-Tomschik und Aenne Drube in den besten Händen.

Ueber den Siegfried des Gastes, Herrn Fritz Vogelstrom aus Dresden, läßt sich im Wesentlichen das schon bekannte Urteil wiederholen. Der Künstler verschmäht jede äußerliche Protzerei, sowohl in stimmlicher wie in darstellerischer Hinsicht. Hohler Theatralik geht er meilenweit aus dem Wege. Er spielt nicht eine Person aus, sondern eine Persönlichkeit. Bestrickend ist die Innigkeit seines Gebens; man trifft sie sehr selten in diesem Maße an. Nichts Parfümiertes versüßlicht seinen seelenvollen, einfachen Vortrag. Er will durch Schlichtheit ergreifen und befreien, nicht durch Uebermaß erdrücken. Freilich, das slavische Dilettantentum ist ja lieber erdrückt und vom Gewaltsamen zerschmettert. Ihm fehlt dadurch natürlich jeder Maßstab für die herrlich naive Kunst eines Fritz Vogelstrom.

Wohltuend berührte wieder sein leichter, müheloser und klangvoller Tonansatz. Seiner weichen hellen Stimme liegen lyrische und heldische Töne (er bringt sie allerdings nur an der richtigen Stelle) gleich gut. Aber in der Mischung ist Bindung durch den klanglichen Glanz. Das Piano wird nicht matt, hohl oder gaumig, sondern ist ebenso geschickt verengt wie die Kraft. Der Ton sitzt in jeder Schattierung an der richtigen Stelle. Darum gelingt dem Sänger auch der rein kindliche Ausdruck in der Art Siegfrieds so gut.

Jede der Siegfriedsszenen hatte ihr besonderes Gesicht. So schöpferisch kann nur ein innerlich Reicher sein. Erschütternd wirkte der sterbende Held. Man wird dieses Zeugnis großer künstlerischer Gestaltung so bald nicht vergessen.

Zum Schlusse sei noch der sorgsamen und hingebenden Spielleitung des Herrn Peter Dumas lobend gedacht. Die Vorstellung war sehr gut besucht.

Vermischtes.

= Berlin, 11. Nov. Nach der „Tägl. Rundschau" ist auf dem afrikanischen Kriegsschauplatz Otto Mannesmann, einer der als Großindustrielle und deutsche Kulturpioniere bekannten Brüder Mannesmann, gefallen. Die Leiche wird nach Deutschland gebracht werden.

= Dresden, 13. Nov. Der bayerische Gesandte, Graf Eduard von Montgelas ist gestern abend 6 Uhr nach längerer Krankheit hier gestorben.

WTB. Haag, 11. Nov. Der Hofbericht besagt, daß der Gesundheitszustand der Prinzessin Juliana gute Fortschritte macht.

WTB. Bern, 12. Nov. Laut „Secolo" wird der Erzbischof Amette von Paris zum Konsistorium in Rom erwartet.

Zur italienischen Kohlennot.

o Genua, 12. Nov. (Privattel.) Laut Basler Nachrichten meldet der „Corriere Mercantilo", daß die Kohlenankünfte im Hafen von Neapel noch nie so spärlich wie gegenwärtig gewesen seien. (Gen. G. K.)

Unruhen in russischen Städten.

TU. Stockholm, 13. Nov. Die großen Unruhen, die Ende Oktober in Petersburg, Moskau und Charkow stattfanden, hatten nach Berichten von Augenzeugen einen ernsten Charakter und lassen für die Zukunft eine Wiederholung wahrscheinlich erscheinen. Besonders in Moskau kam es zu schlimmen Ausschreitungen und schweren Zusammenstößen zwischen der Polizei und der erregten Volksmenge. In Petersburg durchzog eine viel tausendköpfige Menge die Straße unter dem andauernden Geschrei: „Nieder mit dem englischen Joche!"

Verkauf des Reuter-Büros?

TU. London, 13. Nov. Wie „National Tidende" von hier berichtet, ist zum Kauf des Reuter-Büros von einem Konsortium ein Angebot gemacht worden, an deren Spitze Maro Napier steht. Der Hauptzweck ist die Schaffung von Sicherheiten, daß das Büro außerhalb jeden ausländischen Einflusses bleibe. B.M.

Städt. Konzerthaus.

Sonntag, den 19. Nov., 7 Uhr:

„Lustiger Abend".

Leitung: Direktor **Hans Keller.**

Mitwirkende:

Heinrich Schorn vom Hoftheater Cassel, Operettentenor;
Jenny Schömig vom Stadttheater Bremen, Operetten-Soubrette;
Alois Grossmann vom Neuen Theater Frankfurt, Charakter-Komiker;
Niddy Impekoven von Wiesbaden, Solotänzerin.

Am Flügel: **Albert Mischel**-Frankfurt.

Nach dem 1. Teil 20 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. **Ende 9½ Uhr.**

Eintrittskarten im Vorverkauf zu Mk. 2.20, 1.70, 1.20, 0.80, einschl. Kleiderabgabe, in der Musikalienhandlung von **Fritz Müller**, Kaiserstrasse. Am Sonntag nur an der Konzerthauskasse von 11—1 und abends von 6 Uhr ab. Elektrische Bahnverbindungen nach Schluss der Vorstellung nach allen Richtungen. 12370.2 1

Verein für das Deutschtum im Ausland.

Frauenortsgruppe.

Freitag, den 17. Nov., 10—7 Uhr, Samstag, den 18. Nov., 10—7 Uhr, Sonntag, den 19. Nov., 11—4 Uhr, findet Kaiserstraße 74 ein

Schützengrabenverkauf

(Liebesgaben)

statt, dessen Erlös für die Deutschen Flüchtlinge in Galazien und Siebenbürgen und für die Karlsruher Kriegerkinder bestimmt ist.

Wir laden zu recht zahlreichem Besuche ein. Es ist jedermann beste Gelegenheit gegeben, seine Weihnachtsgaben fürs Feld dort in der mannigfachsten Weise einzukaufen, auf Wunsch gleich einpacken und absenden zu lassen, oder sie dem Hauptdepot des Roten Kreuzes, Karl-Friedrichstr., zuzuschicken.

Der Vorstand. 12366

16. November
Rita 12312
Sacchetto.

Die Reinigung von

Bett- u. Tischwäsche

übernimmt zu folgenden Preisen: Oberbettuch von 24 ₰ an, Unterbettuch 20 ₰, Plumeaubezug 22 ₰, Kissenbezug 12 ₰, Handtuch 8 ₰, Tischtuch 20 ₰, Serviette 8 ₰. 11908.14.6

Dampfwaschanstalt August Pfützner,
Karlsruhe-Rüppurr, Langestr. 2.

In meiner B37571

Näh- u. Zuschneideschule

ist den verehrl. Damen Gelegenheit geboten, ihre Garderobe (Jacken, Mäntel, sowie Knabenanzüge) selbst gut sitzend und billigst anzufertigen.

Ganze Monatskurse und Einzelstunden. — Tagesstunden von 9—12 u. 3—6, Abends ½8—10 Uhr.

Empfehle zugleich meine **eigene Werkstätte** für Maßarbeiten.

Mina Morlock, Marienstr. 45, 2. St.

!! Für Wirte !!

Größerer Posten Zigarren u. Zigaretten abzugeben. B37587

Gg. Hübener, Durlacher-Allee 9, part.

Osram-Lampen

in allen Kerzenstärken und Spannungen kann sof. liefern

E. Kahle G.m.b.H.
Frankfurt a/M.-Griesheim

Wo bekommt man **unzerbrechliche Ersatzteile** für Puppen jeder Art?

Rabattmarken auf alles!

bei der besten und ersten Karlsruher Puppenklinik

H. Bieler 11888

Kaiserstraße 233, zwischen Douglas- u. Hirschstraße.

Söllingen.

Jagdverpachtung.

Am Mittwoch, den 15. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, läßt die Gemeinde Söllingen die Jagd ihrer Gemarkung im Rathaus dahier auf weitere 6 Jahre öffentlich verpachten. Das Jagdgebiet ist in zwei Distrikte geteilt und umfaßt:

Distrikt I 530 Hektar,
Distrikt II 526 Hektar.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind, oder von der zuständigen Behörde nachgewiesen wird, daß Bedenken zur Erteilung derselben nicht obwalten.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht auf dem Rathaus auf. 4469a

Söllingen, 8. Nov. 1916.

Gemeinderat:
Wenz, Bürgermstr.
Zilly, Ratschr.

Neu eingetroffen!

Preiswerte 12292

Jackenkleider

gutsitzende Formen in blau, schwarz und farbig

Mk. 28.75 34.75
„ 40.75 45.75

— und höhere Preislagen —

Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

Drogerie Lang

jetzt 11627
Kaiserstrasse 24.

Größte Medizinal-Drogerie in Karlsruhe.

Einziges Drogenhaus in der Kaiserstrasse.

Speisemuscheln

1 Pfund 15 Pfg.

sind frisch eingetoffen bei

Fischhandlung Raschdorff,
Karl-Wilhelmstr. 28.

Weitere Verkaufsstellen:
Firma **Venroy**, Ecke Sofien- u. Leopoldstr. B37590
Hensler, Adlerstr. 40
Lieb, Kaiserallee 43
Kranz, Werderplatz
Seiter, Winterstr. 22.

Viel Geld zu finden

durch Aufsuchen von alten Briefmarken, wie solche noch viel auf alt. Akten, Briefschaften und kaufm. Papier. vorhanden. Ankauf ganzer Korrespondenzen u. Sammlungen zu den höchsten Preisen. Anfragen Rückporto beifügen. **Carl Meyle,** Pforzheim.

Neutuchabfälle,

Lumpen, Säcke, Bücher, Zeitungen, Alt-Metalle, Flaschen u. Eisen, beschlagnahmefr., kauft **Feuerstein,** Waldhornstr. 37.

Darlehen und Hypotheken erhalt. Person. jed. Stand. geg. Schuldschein, Wechsel, Möbelsicherheit ohne Vorkost. v. Selbstgeber unt. günst. Beding. Fleury, Augsburg, Remboldtstr. 5. 4330a

Verloren am Samstag abend braune lederne Brieftasche mit Inhalt zwischen Rheinhafen u. Vorkstr. Abzugeben gegen hohe Belohnung. Südbeckenstr 16, B37570

Verloren rotes gestricktes Kindermäntelchen. Abzugeben bei B37553 Ww. Margulies, Marienstr. 30.

Verloren

in Durlach

Samstag von Weingartenstr. bis Bahnhof B37583

1 Damenring

mit Brillant-Rosette.

Abzugeben geg. hohe Belohn. Durlach, Weingartenstr. 8.

Verloren

am Samstagabend rotlederner Handschuhkasten mit Inhalt (Andenken) auf dem Wege Amalienstraße, Kaiserallee bis Schillerstraße. Der redliche Finder wird gebeten, denselben geg. Belohnung Schillerstr. 7, 2. Stock, abzugeben. B37589.2.1

Zahlung und Lieferungsbedingungen.

Die Ortsgruppe Karlsruhe i. B. hat in Uebereinstimmung mit der Schneider-Zwangsinnung folgenden Beschluß gefaßt und durch öffentliche Bekanntmachung kundgegeben:

Bekanntmachung!

Die durch die Länge des Krieges in unserem Gewerbe eingetretene wirtschaftliche Krise und der Umstand, daß unsere Mitglieder Stoffe und Zutaten — die **eine unerhörte Preissteigerung erfahren haben** — nur gegen sofortige Zahlung beziehen können, hat die unterzeichneten Verbände genötigt, ihre Mitglieder zu verpflichten, die bestellten Kleidungsstücke nur noch

gegen Barzahlung ohne jeden Abzug

zu liefern, die Preise angemessen zu erhöhen und die noch

ausstehenden Forderungen bis Ende dieses Jahres einzuziehen.

Karlsruhe i. B., den 11. November 1916. 12377

Die Schneider-Zwangsinnung.
Der Verein der Arbeitgeber.

Gr. Staatsanwaltschaft Offenburg. Offenburg, 9. November 1916.

Straßenraub. — Belohnung.

Der Täter des Straßenraubs vom 29. X. 16 in Ulm, Amts Oberkirch, heißt richtig

Michael Pofresko oder Potresko.

Der Name des Geburtsorts wird mit Olescho, Bezirk Krakau, bezeichnet, wird aber mutmaßlich anders geschrieben. Pofresko kann weder lesen noch schreiben, er trägt mutmaßlich jetzt grauen Ueberzieher und Filzhut und grünlichen Rucksack und hat Stock oder Schirm; er droht bei Festnahmeversuch mit Revolver. Drohung ist nicht ernst zu nehmen.

Auf Ergreifung wird

Belohnung bis zu 100 Mark

zugesichert. 4512a.2.2

Der Gr. Staatsanwalt.

Kriegerfrauen u. Mädchen

können unter **Anleitung** zu billigem Preis **Kleidungsstücke** jeder Art selbst modern **anfertigen.** B37547
A. Räuber, Kaiserstr. 141, 4. St. (Eing. Marktplatz).

Ohne Bezugsschein

erhältliche Waren

Stickereien u. Spitzen, Klöppel-Ecken, Motive, Spitzentücher, Nadelratücher, ferner **Spitzen** und **Stickerei-Reste** im Spezialgeschäft

Oscar Beier

Kaiserstraße 174. Telephon 3590

Gegründet 1877. 12381

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Münzen kauft **Ball,** Münzenhandlung, Berlin W. 66. 4051a*

Ernstgemeint!

Suche für meine Nichte, 21jähr., Dame nicht unvermgd., kth., aus bst. Bürgershause m. tadell. Verg., da dch. Trauer u. Krieg ohne gesellsch. Verkehr auf ds. Weg. d. reell. Bekannt. eines Herrn im Alter bis 35 Jhr., einwandf. Persönlch., Geschäftsmann od. Beamt., Gutsherr 2c., der ein hübsches, braves Frauchen auch glückl. machen kann.

Herzensgüte u. gesicherte Existenz Bedingung. Reell. Angeb. bitte vertrauensvoll, wenn mögl. mit Bild unter M. P. 6468 z. Weiterbef. an Rudolf Mosse, Karlsruhe. Diskret. Ehrens. Vermittl. verbeten. 4540a

Heißdampfverbund-Lokomobile,

ca. 100 200 PS. Leistung,

eine Hobelmaschine,

ca. 300×1000×1000 mm,

10 kräftige

Leitspindeldrehbänke,

prompt greifbar, zu kaufen gesucht. B37541

Diplom-Ingenieur Dr. Adolf Barth,
Frankfurt a. M.-Süd.

Wir suchen zu kaufen:

10 Drehbänke, etwa 150–180 mm Spitzenhöhe, kleine Mechanikerbänke, sowie kleine Revolverbänke und Automaten, 20 mm Durchlaß,

neu oder gebraucht, aber gut erhalten. 4483a.4.3

Homannwerke, Vohwinkel.

Abgespielte Filmrollen

in größeren Quantitäten zu **kaufen gesucht.** Angebote mit Preisang. unt. Nr. 4459a an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Erste deutsche Chemieschule für Damen von Dr. G. Schneider in Dessau 42. Chemische u. bakteriologische Kurse. Err. 1901 Ausgebildet über 700 Damen. Prospekte frei. 10J.27.22

Schlechte **Handschriften** verbessert Hofkalligraph **Gander in Stuttgart** Schreibvorlagen M. 2— Lehrpl. gratis.

Sehr preiswert

in nur bester Ware:

Eisen-Bettstellen
Messing- „
Kinder-Bettstellen
Matratzen
geheftet u. in „einwandfreier" Zellenart.
Deckbetten
Steppdecken
Wolldecken
Ruhebetten, verstellbar
Polstersessel, verstellbar
Weißlack-Kinderzimmer
dto. Kleinmöbel
weiße Spiegel verschied. Art
kompl. Schlafzimmer
2c. 2c. 12382

Bettenhaus
Neubert
Kaiserstraße 122.

Emailherde!

vorzüglich in Brand u. Backen, wegen Abschluß billige Preise

L. Andlauer, Schillerstr. 4

Rastatter Herdlager. B37594
Emailschiffe von 9 Mk. an.

Teilhaber gesucht!

Kapitalist, zur Ausbeutung einer sehr guten **Erfindung** in der Zement-Branche (patentiert). Nähere Auskunft erteilt Simon Schwaninger, Privatmann, Bruchsal, Unteröwisheimerstraße 20, 2. St. B37597

Heirat.

Gutsbesitzerstochter wünscht zwecks bald. Heirat mit Lehrer oder Beamten (auch Kriegsinvalide) bekannt zu werden. Angebote mit Bild unter Nr. B37519 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.

Junger Mann, angenehm. Aeußere, Privatbeamter, w. Fräulein, gute Erscheinung, mit etwas Vermögen, zwecks Heirat kennen zu lernen. Ernstgemeinte Anträge unter Nr. B37578 an die Geschäftsstelle der „Bad Presse" erbeten.

Kind.

Wer würde von einem armen Mädchen ein neugeborenes Kind (Mädchen) als eigen unentgeltlich **aufnehmen.** Angebote unt. B37525 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

6 Mon. alter Knabe

wird an Kindesstatt in gute Hände abgegeben. Angeb. unt. B37599 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

Halte Lehrvorträge

über Vers- u. Formenlehre der deutschen Dichtkunst. Mäßiges Honorar. Gesellige Zusammenkunft. Angeb. unt. B37512 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse."

Naturstahl,

ganze Drehereien, Drehbänke, Treibriemen, beschlagnahmefrei, mechanische Werkstätten kauft laufend Maschinenfabrik Walther, Berlin, Stettinerstr. 7. 4550a8.1

Kauf-Gesuche

Wer verkauft

seinen Villenbesitz, Herrschaftshaus oder Landhaus mit Garten an gut. Platze? Angebote v. Eigentümer od. Vermittler an **Wilhelm Gros,** postlagernd Stuttgart. 4536a

Doppelsitzig. Schrebpult oder Tisch

zu kaufen gesucht. 2.2
Angebote u. Nr. 4641a an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Gebrauchter, gut erhaltener **Kleiderschrank,** ein **Krautständer** und ein Paar starke, gut erhaltene **Herrenstiefel** Größe 43 **zu kaufen gesucht.** Angebote unt. Nr. B37478 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Guterhaltener **Ueberzieher** für schlanke Figur zu **kaufen gesucht.** Angeb. unt. B37573 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Gutes Schlafzimmer

hell nußb., vorzügliche Arbeit, billig abzugeben. B37588
Epple, Möbelgeschäft, Steinstraße 6. Tel. 1581.

Büfett

eichen, billig zu verkaufen. **Fischer,** Möbelgeschäft. B37560 Hardtstraße 27.

Schreibmaschine

Stöwer, Oliver oder andere guterhalten, wird **sofort gegen bar** zu kaufen gesucht. Schriftliche Preisangebote unter Nr. 12371 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Johns
Volldampfwaschmaschine

Nr. 3 mit Wasserschiff nebst Ofen (wenig Brand), Waschmange, Klavierlampe, sehr gut erhalt., billig zu verk. Anzuseh. 12—3, abends 8 Uhr ab. B37569 Hirschstraße 108.

2 noch guterhaltene weiße **Tibetgarnituren,** preiswert zu verkaufen. B37581.3.1
Rudolfstraße 6, 2. St.

Pelz, prima Skunks, Waschbär, preiswert zu verkaufen. B37566
Föry, Gerwigstraße 2.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen. B37559 Amalienstr. 37, IV., Fr. Lange.

Ueberzieher

gut erhalt., für 12—16 Jahre, billig abzugeben. B37558
Hornung, Gerwigstr. 49, IV.

Zuchthäsin, B37575 deutsche Riesenschecke zu verk. Rüppurr, Im Grün 43, Kraft.

3 Häsinnen mit Jungen

zu verkaufen. B37512
Götz, Beiertheim Cäcilienstraße 16.

Einen Stamm Indische Laufenten, sowie mehrere Häsinnen mit Jungen zu verkaufen. **Lauer,** Römerstraße 5, I., Daxlanden. B37595

Am 8. Novbr. 1916 verschied plötzlich zu Berlin der Kgl. Generalleutnant und Vorsitzende der Ober-Militär-Prüfungskommisson

Herr

Arthur Frhr. v. Seebach

Ritter hoher Orden.

Der Vers orbene hat von 1876 bis 1899 dem Regiment, vom Fahnenjunker bis zum Major, angehört und sich als ein überaus tüchtiger und pflichttreuer Offizier erwiesen, der in jeder Beziehung vorbildlich gewirkt hat. 12367

Sein Andenken wird bei allen, die ihn kannten, unauslöschlich bleiben.

Im Auftrage:

Graf von Spreti

Major und Kommandeur des 1. Ersatz-Bataillons Leib-Grenadier-Regts. Nr. 109.

Die Feuerbestattung unseres auf dem Felde der Ehre gefallenen geliebten Sohnes

Rudolf Süs

findet morgen, Dienstag, den 14. Novbr., nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.

Prof. Wilh. Süs und Familie.

Karlsruhe i. B. B37570

Statt besonderer Anzeige.

Am Samstag nacht 1/2 12 Uhr entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Josef Schäfer

Veteran 1870/71

nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 68 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Luise Schäfer, Wwe.

Karlsruhe-Mühlburg, 12. November 1916
Geibelstr. 12.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. ds. Mts., nachm. 4 Uhr, von der Leichenhalle Mühlburg aus statt. B37597

Statt besonderer Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Anteilnahme an unserem so schweren Verluste sprechen wir allen, insbesondere der Direktion der Unionbrauerei, sowie allen denen, die unsern lieben Verstorbenen zur letzten Ruhestätte begleiteten, unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank sagen wir Herrn Stadtpfarrer Schilling für seine trostreichen und erhebenden Worte.

Im Namen B37608
der trauernden Hinterbliebenen:

Christina Hux, geb. Blöchle.

Karlsruhe, den 13. Novbr. 1916.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die schönen Kranzspenden anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Familie M. Eisenhardt u. Schneider.

Das Seelenamt findet Dienstag, den 14. d. Mts., 9 1/4 Uhr, in der St. Stefanskirche statt. 12360

Trauerbriefe und Danksagungskarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse".

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert machen wir allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass mein lieber, guter Gatte, unser Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Johannes Wipfler, Kaufmann

im Alter von 37 Jahren heute früh unerwartet rasch, nach längerem Leiden, in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau **Rosa Wipfler,** geb. Kühn, nebst Kinder.
Martin Wipfler, Steuereinnehmer.
Wilhelm Kühn, Landwirt.
Lorenz Wipfler, z. Zt. im Felde.
Hermann Wipfler, z. Zt. im Felde.
Martin Wipfler, z. Zt. im Felde.
Hermann Kühn, Landwirt.
Franziska Ihli, geb. Wipfler.
Anna Ihli, geb Wipfler.

Malsch, Waldprechtsweier, den 13. November 1916.

Beerdigung: Mittwoch 3/4 10 Uhr in Malsch. B37613

Großer Fisch-Verkauf

Dienstag und **Donnerstag** auf dem **Gutenbergmarkt, Mittwoch** und **Freitag** auf dem **Werdermarkt** werden eine große Sendung **feinster** Seefische zum Verkauf gebracht.

NB. Der Verkauf von Wildbret (Hasen und Rehe) findet nicht am Mittwoch, sondern erst am Donnerstag nachm. statt.

E. M. Pfefferle
Wild- und Fisch-Handlung
Scheffelstraße 55. B37598

Krautfässer
in allen Größen hat abzugeb.
B. Finkelstein,
Rintheimerstr. 10. 12365

Fuhrwerk!
Zwei gute Pferde, evtl. auch mit Wagen, per sofort **zu vermieten.** Angebote unter Nr. 12384 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Schön. erhalt. **Puppenzimmer,** aus Großmutters Zeiten, **zu kaufen gesucht.**
Angebote unt. Nr. B37161 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht
kompl., saub **Bett, Schrank** u. **Sopha.** Angebote unter Nr. B37600 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". B37600

Pelz und Muff, für ein 14jährig. Mädchen, aus nur gut. Hause, **zu kauf. ges.** Angeb. u. B37564 an d. Geschäftsst. d. „Bad. Pr.".

Schöner Emailherd z. kauf. gesucht B37566 Durlacher Allee 9, part.

Schnauzer
(**Rattenfänger**), wachsam, treu u. stubenrein! — ders. käme aufs Land in beste Hände — **gesucht.** Angeb. mit Preis, Alter und Beschreibung sofort B37580 **Bismarckstr. 12.**

Gebr. Gaslamp. u. **Linoleumläuf.** (4 m) z. k. ges. B37606 Lohmann, Lauterbergstr. 3c, III.

Herrenanzug
für kleinere Figur aus gutem Hause **zu kaufen gesucht.** Gefl. Angebote m. Preis unt. B37576 an die „Bad. Presse" erbeten

---

Zu verkaufen:
Ein **Aquarium,** B37567
eine **Kindermöbel-Garnitur** (1 Bank, 2 Tische, 2 Sessel). Näheres Waldstr. 32, III.

Zu verk.: Vertiko, Schreibtisch, Ausziehtisch, Schrank, Waschkommode, Küchenschrank, großer u. kleiner Herd, alles billig. E. Fröhlich, Uhlandstr. 12, part., An- u. Verk. B37604

Nähmaschine neu, äußerst billigst abzugeben. Auch Teilzahlung. 2.1 B37605 Uhlandstr. 33, 4. St., r.

Werktagsüberzieher, billig zu verkaufen. B37602 Luisenstraße 21, 4. St.

Hund (Spielzeug) für 6 Mk. zu verkaufen. B37577 Leopoldstraße 20, 4. St.

Offene Stellen

Ein jüngerer
Bürobeamter
d. Versicherungsbranche, hauptsächlich für Registerführung zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Bewerber, die mit dieser Arbeit vertraut, werden bevorzugt und wollen Angeb. mit Gehaltsanspruch. an die **General-Agentur Georg Poth, Karlsruhe, Zirkel Nr. 11,** einreichen. 12362.2.1

Kaufmännisch gebildeter, militärfreier
Herr
oder tüchtiges 12374
Fräulein
mit der amerik. Buchführung, Korrespondenz und Maschinenschreiben vollständig vertraut, per sofort **gesucht.** Ausführliche Angebote, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. an
Fr. Betsch,
Militäreffektenfabrik,
Moltkestraße 81.

Für die **Buchführung** und **Korrespondenz** wird ein **gut empfohlener**
junger Mann
oder
Fräulein
per sofort **gesucht.** Bewerber müssen perfekt stenographieren u. maschinenschreiben können.
Nur schriftliche Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche u. unter Beifügung von Zeugnisabschriften erbeten an 4554a
Albert Mändle,
Karlsruhe,
Klauprechtstraße 44.

Färber u. Wäscher
sofort gesucht. 12385
J. Burg, Karlstraße 43.

Für ein Fabrikationsgeschäft wird ein tüchtiger
Kaufmann,
welcher die Lagerarbeiten und den Stoffzuschnitt ꝛc. zu besorgen hat, per bald gesucht. Bestens empfohlene junge Leute wollen nur schriftliche Angebote einreichen unter Aufgabe von Referenzen u. Angabe von Gehaltsansprüchen an 4553a
Albert Mändle,
Karlsruhe,
Klauprechtstraße 44.

Tüchtige
Installations- und Freileitungs-Monteure
bei hohem Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht. Reisevergütung. 4547a.3.1
Lech-Elektrizitätswerke A.-G.
Betriebsbüro Memmingen, Allgäu.

Zwei tüchtige
Werkzeugschmiede
sofort gesucht, gegen gute Bezahlung. 12364
Max Schellberg & Co.
G. m. b. H.
Bannwald-Allee 40.

Packer!
Militärfreier, junger Arbeiter, auch Kriegsbeschädigter, zum sofort. Eintritt gesucht.
Verband deutsch. Preßhefefabrikanten
G. m. b. H.
Vertriebsstelle Karlsruhe,
12363 Waldhornstr. 21.

Jüngerer, ehrlicher
Laufbursche
sofort gesucht. 12376
Paul Burchard,
Kaiserstraße 143.

Tüchtiger und zuverlässiger
Hausbursche
der auch im **Packen** bewandert sein muß, **gesucht.** 12388
Daselbst kann auch aufs **Büro** ein Sohn achtbar. Eltern mit guten Schulzeugnissen als **Lehrling** eintreten.
C. A. Zeumer Nachf.
Sofienstr. 76/78.

Gesucht
Fräulein oder Frau für Schreibstube eines hiesigen Truppenteils zu sofortigem Eintritt. Angebote unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes mit Angabe bisheriger Tätigkeit und der Gehaltsansprüche erbeten.
Ersatz-Batl. Landwehr-Inf.-Regts. Nr. 109.
Humboldtschule. 12330

Perfekte
Kotypistin
gesucht. Schriftliche Angebote an Wilhelm Briese, Generalagent der „Allianz", Karlsruhe, Gartenstr. 44.b. B37562

Verkäufer u.
warenkundig, **gesucht.**
Schriftl. Angebote mit Gehaltsansprüchen an
Gebr. Wissler,
Spez.-Geschäft f. Küche u. Haus
Karlsruhe. 12372

Auf Büro sucht
junges Mädchen
mit guter Handschrift, das auch Kenntnisse in Stenographie besitzt, eine **Anfangsstelle.** Dasselbe macht auch gerade einen Maschinenschreibkurs mit. Gefl. Angeb. unter B37551 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Filialleiterin.
Flotte Verkäuferin gesucht zur Führung einer Zigarren-Filiale. Kaution muß gestellt werden. Schriftl. Angebote mit Bild und Gehaltsanspr. an Morlock, Kaiserstraße 75.

Ein Mädchen
welches gut bürgerlich kochen kann und die häusliche Arbeit mitbesorgt, wird von einer kleinen Familie per sofort oder 1. Dezember gesucht.
Näheres **Max Keller,** Zähringerstr. 90, 2. St. rechts. B37601

Ordentliches Mädchen,
welches schon gedient hat, sofort **gesucht.** 12369
Zimmermann, Lachnerstr. 24

Tüchtiges Mädchen,
das kochen kann und im Haushalt erfahren ist, nach Heidelberg für sofort gesucht.
Vorzustellen **Dir. Seelig,** Heidelberg, Unt. Neckarstr. 17, oder in 12375
Karlsruhe, Kurvenstr. 17, II.

In kleinere Pension wird auf sofort oder 15. Nov. ein **tücht. Mädchen** gesucht. Gute Behandlung zugesichert. Näheres B37591 Zirn, Kaiserstr. 157, IV.

Suche auf 1. Dezember ein braves, fleißiges Mädchen. Gute Behandlung zugesichert. Joh. Wiedemann, Kronenstr. Nr. 41. 37545

Dienstmädchen
bei hohem Lohn sofort gesucht. B37540 Brassler, Kronenstr. 53.

Dienstmädchen
gesucht sofort. Frau Zind, Zähringerstr. 3. B37549

Kostümbüglerin
findet Beschäftigung. 12386
J. Burg, Karlstraße 43.

Unabhängige
Frau od. Mädchen
für häusliche Arbeiten tagsüber **gesucht.** B37610
Ohnhaus, Mathystr. 9, III.

Eine zuverl. Monatsfrau
od. **Mädchen** für sofort gesucht Zu erfrag. Frau S. Oppenheimer, Wendtstraße 2, zwisch. 9—11 u. 3—5 Uhr B37600

Einige
Taglöhnerinnen
sofort gesucht. 12389
Louis Maier, Zigarrenfabr.
Waldhornstraße 19.

Fleißiges, williges **Mädchen** mit Zeugn. auf sofort oder 1. Dezember Hirschstr. 52, II **gesucht.** Doerr. B37607

Stellen-Gesuche

Für Büro!
Junger Mann, militärfrei, mit **flotter schöner Schrift,** auch Schreiben bew., **sucht Stellung.** Angeb. an S. Link, Kaiserstr. 58, 2. St. B37599

Jung. stadtkundig. Mann
17 Jahre, **sucht als Kassier** oder **Hilfsreisender Stellung.** Karl Stöcker, Luisenstr. 50, I.

Fräulein,
erste Kraft, **sucht Stellung** auf kaufm. Büro. Gefl. Angebote unter Nr. B37264 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse. 2.1

Zu vermieten

Karl-Friedrichstr. 6, 2. Stock,
ist eine
schöne Wohnung
mit 6 Zimmern und Zubehör **sofort** zu vermieten.
Anzusehen täglich von vormittags 10—1/2 1 und nachm. von 3—5 Uhr.
Näheres daselbst 2. Stock, rechts. B23271*

Wegzugshalber **4 Zimmer-Wohnung** auf sof. od. später billig zu **vermieten.** B37556
Werderstraße 82, 3. Stock.

Geb. Dame, Schüler oder Schülerin höher. Lehranstalt findet sehr 12309*
gemütliches Heim
in feiner Familie der Weststadt. — Welzienstr. 2, pt.

Zimmer mit Pension
gut möbliert, sowie guter
Mittag- u. Abendtisch.
Weit. Tischgäste erw. Waldhornstraße 25, 2 Trepp., Ecke Kaiserstraße. B37561

Augustastr. 7, III.,
ist gut **möbl. Zimmer** zu **vermieten.** B37192

Gut möbl. Zimmer mit Dampfheizung, i. fein. Hause, monatl. 30 M, zu **vermieten.**
Gefl. Angeb. u. Nr. B37550 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Adlerstr. 18, 2 Tr. links, ist ein freundliches **Zimmer** an anständige Person billig zu vermieten. B37582

Adlerstr. 36, Hths. 3. St., einfaches **möbl. Zimmer** auf 15. Nov. zu vermiet. B37589

Kreuzstraße 3, 3 Treppen, ist ein bess. **möbl., großes Zimmer,** auch zwei, elektr. Licht, Bad, sof. zu verm. B37563

Viktoriastraße 20, 4. Stock, Vorderhaus, ist ein einfach **möbl. Mansardenzimmer** auf sofort zu **vermieten.** B37568

Yorkstraße 17, 3. Stock, sind **2 möbliert. Zimmer** (schönes Eckzimmer), eventl. mit Küchenbenützung, zu verm. bei Witwe ohne Kinder. B37554

Yorkstraße 17, 3. Stock, ist ein großes Zimmer zum Möbeleinstellen zu verm. B37555

Miet-Gesuche

Im Süden oder Westen der Stadt ein bis zwei unt
möbl. Zimmer
in ruhigem Hause zum 1. Dezember zu **mieten gesucht.**
Ausführl. Anerbiet. u. B37300 an die „Bad. Presse" erbeten.

Von jungem, kinderl. Ehepaar 1 großes od. 2 kleine
möbl. Zimmer
mit Piano gesucht. Ang. mit Preisang. unt. B37593 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

Gut möbl. Zimmer
gesucht (Südweststadt), Nähe Karlstor. Angeb. unt. B37592 an die „Bad. Presse."

Gesucht
gebrauchtes Schlaf- u. Wohnzimmer und Küche, wenn auch einfache Möbel oder einzelne Stücke. Angebote unter Nr. B37585 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.